



Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Geografie für Sek II

Europa: Jung, gebildet, arbeitslos

30:00 Minuten

Autoren Toni Schmid, Christoph Schneller

Zusammenfassung Der Film veranschaulicht die teils hoffnungslosen Perspektiven junger Menschen in Europa. Er zeigt wie in Italien, Finnland und Portugal Jugendliche trotz guter Ausbildung kaum den Einstieg in die Arbeitswelt schaffen. Grund dafür ist die prekäre Wirtschaftslage. Es ist die Rede von einer verlorenen Generation, die ein Leben am Rande der Gesellschaft führen muss.

Vom Staat unterstützte Projekte versuchen den Jugendlichen Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen beim Suchen einer Erwerbstätigkeit helfen. Die Jugendlichen äussern ihre Hoffnungen, Ängste aber auch ihre Wut über die allzu passive Politik. Vielen bleibt nichts anderes übrig, als zurück zu den Eltern zu ziehen. Teilweise müssen ihnen sogar die Grosseltern finanziell unter die Arme greifen.

Didaktik Nach der Lehre stehen die Lernenden vor der Entscheidung, wie es weitergehen soll: Auf dem Beruf bleiben, sich weiterbilden oder eine Weltreise antreten? Eine solide Grundbildung ermöglicht gute Aufstiegschancen und ist die Voraussetzung für eine lebenslange Erwerbstätigkeit.

Die Grundlehre, die sie bald abschliessen werden, ist einerseits ein Abschluss und dennoch erst der Anfang einer langen Berufskarriere, während der sie sich kontinuierlich weiter bilden müssen. Doch nicht allen ist die Bedeutung des heute allseits propagierten lebenslangen Lernens bewusst. Teils sind die Ansprüche an die Konsumgesellschaft grösser als ihre Leistungsbereitschaft.

Der Film «Europa: Jung, gebildet, arbeitslos» veranschaulicht an zahlreichen Beispielen, dass eine Arbeitsstelle in Europa keine Selbstverständlichkeit ist. Die teils hoffnungslose Situation in den porträtierten Ländern macht den Lernenden klar, wie wichtig Ausbildung und Weiterbildung sind. Trotz guter Ausbildung braucht es jedoch eine funktionierende Wirtschaft, damit möglichst alle beschäftigt werden können. Die Lernenden sollen ihre Arbeitsstelle als Teil des gesamten Wirtschaftskreislaufes erkennen.

Lernziele Die Lernenden...

1. setzen sich mit dem Thema Jugendarbeitslosigkeit auseinander und kennen die wichtigsten Begriffe aus dem Film.
2. erkennen, dass die Erwerbstätigkeit die Grundlage der Existenz ist.
3. kennen die Ursachen der Jugendarbeitslosigkeit.
4. können konkrete Wege aufzeigen, wie man aus der Jugendarbeitslosigkeit gelangt.
5. erkennen die Notwendigkeit politischer Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit.

Methodisches Vorgehen

Die Lernenden lösen vor der Sichtung des Beitrags die Aufgaben 1 und 2.

Aufgabe 1 veranschaulicht die Bedeutung einer Erwerbstätigkeit und damit eines Einkommens, damit man sich seine Träume verwirklichen kann. Ist man nicht reich geboren, muss man sich den Lebensunterhalt hart verdienen. Ohne Einkommen ist das nicht möglich.

Aufgabe 2: Um den Film verstehen zu können, muss man die nachgefragten Begriffe verstehen.

Die Lernenden schauen sich den Film an, wenn möglich individuell an einem eigenen PC, und beantworten die Fragen zum Film. Die Antworten werden im Anschluss diskutiert und verbessert.

Anschliessend kann die Lehrkraft über die Zusatzaufgaben auch auf die Situation in der Schweiz übergehen. Wie gross ist hierzulande die Jugendarbeitslosigkeit? Wie wird jungen Arbeitslosen geholfen?

Links

- [Bundesamt für Statistik: Erwerbsleben und Arbeitslosigkeit - Jugendarbeitslosigkeit](#)
- [SRF: Bund und Wirtschaft gegen Jugendarbeitslosigkeit](#)